

## PRESSEINFORMATION

### **Erstes eARTS Festival in Shanghai**

#### Ars Electronica zeigt "Digital Art and Magic Moments"

Mit dem ersten Shanghai eARTS Festival findet von 19. bis 23. Oktober 2007 das größte Medienkunstfestival der chinesischen Geschichte statt. Ars Electronica ist dabei mit der Ausstellung „Digital Art and Magic Moments“ sowie der virtuellen Inszenierung einer zur Eröffnung aufgeführten Kun-Oper präsent. Darüber hinaus war Ars Electronica maßgeblich an der Entwicklung des neuen Festivals beteiligt.

#### **Der Auftakt:**

#### **Ars Electronica Futurelab visualisiert chinesische Kun-Oper**

Während der vergangenen Jahre entwickelte das Ars Electronica Futurelab ein weltweit beachtetes System zur interaktiven Visualisierung klassischer Musik. Ein wesentliches Element dabei bildet die Einbindung des Tanzes. Wie die Musik des Orchesters werden auch die Bewegungen der TänzerInnen in Echtzeit erfasst und per Computer in außergewöhnlich wirkungsvolle Bildwelten umgewandelt. Mit den virtuellen Inszenierungen von Richard Wagners „Das

Rheingold" (Linzer Brucknerhaus 2004), Gustav Mahlers „Sinfonie Nr.2" (Kölner Philharmonie 2006) und Igor Stravinskys *Le Sacre du Printemps* (Linzer Brucknerhaus 2006 und Royal Festival Hall London 2007) feierte man in der jüngsten Vergangenheit große Erfolge.

Im Rahmen der Eröffnungsgala des neuen eARTS Festival in Shanghai wird nun ein Ausschnitt einer traditionellen chinesischen Kun-Oper virtuell inszeniert und im Rahmen der Eröffnungsgala am 19. Oktober uraufgeführt.

Die Kun-Oper entstand im 16. Jahrhundert in Kunshan in der heutigen Provinz Zhejiang. Sie ist die älteste Form der chinesischen Oper deren Charakteristika zarte Musik, poetische Sprache, elegante Bewegungen und romantische Libretti sind.

### **Die Ausstellung:**

#### **Ars Electronica zeigt „Digital Art and Magic Moments“**

Darüber hinaus präsentiert Ars Electronica im Shanghai Science and Technology Museum – weltweit das größte seiner Art – „Digital Art and Magic Moments“. Auf rund 3000 Quadratmeter werden 25 verschiedene Arbeiten internationaler KünstlerInnen sowie des Ars Electronica Futurelab gezeigt. Sämtliche Projekte sind erstmals in China zu sehen und machen auf überraschende und spannende Weise sicht- und erlebbar, wie neue Technologien unser Leben beeinflussen. Und welche künstlerischen und sozialen Potenziale in ihnen schlummern. Ein Symposium und Workshops für chinesische Studierende runden die Ausstellung ab. Eröffnet wird „Digital Art and Magic Moments“ am 19. Oktober.

## **Erstes eARTS Festival in Shanghai**

2006 kontaktierte die Shanghai Cultural Development Foundation (SHCDF) Ars Electronica, um gemeinsam ein neues Medienkunstfestival von internationalem Rang in Shanghai zu entwickeln und langfristig zu etablieren. Im Zuge einer weltweiten Recherche war Ars Electronica wegen ihres internationalen Netzwerkes und ihrer Vorreiterrolle im Bereich der Medienkunst als bevorzugter Partner ausgewählt worden. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist das erste, groß angelegte Shanghai eARTS Festival, das am 19. Oktober 2007 eröffnet wird.

### *Shanghai eArts Festival*

19. - 23. Oktober 2007

<http://www.shearts.org/earts/english/index.html>

### *Ars Electronica - Digital Art and Magic Moments*

Shanghai Science and Technology Museum

19. Oktober - 10. November 2007

KuratorInnen: Gerfried Stocker, Manuela Pfaffenberger

KünstlerInnen: Golan Levin (USA), Kohei Asano (Japan), Takahiro Matsuo (Japan), Peter William Holden (UK), Nataša Teofilovic (Serbien), Yoshimasa Kato and Yuichi Ito (Japan), Le Ciel Est Bleu (France), Dmitry Gelfand and Evelina

ARS ELECTRONICA LINZ GMBH, HAUPTSTRASSE 2-4, 4040 LINZ, AUSTRIA, Telefon: 0043-732-7272-0, Fax: 0043-732-7272-2

E-Mail: [info@aec.at](mailto:info@aec.at), [www.aec.at](http://www.aec.at)

Domnitch (USA), Sonia Cillari (Italien), Aaron Koblin (USA), Kirk Woolford (USA), Yacine Sebti (Belgien und Marokko), Sekine Masato (Japan), Casey Reas (USA), LIA (Österreich), Catherine Nyeki (Frankreich)

[http://www.aec.at/shanghai\\_earts07/](http://www.aec.at/shanghai_earts07/)

**Rückfragehinweis:**

Christopher Ruckerbauer  
Pressesprecher Ars Electronica

Tel +43.732.7272-38

Fax +43.732.7272-638

Mobil: +43.664-81 26 156

email: [christopher.ruckerbauer@aec.at](mailto:christopher.ruckerbauer@aec.at)

URL: <http://www.aec.at/press>